

Tätigkeitsbericht 2020



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.....	4
1. Die Coronapandemie: Stiftungsarbeit im Krisenmodus.....	5
2. Finanzen.....	6
2.1 Der Etat	6
Liegenschaften	6
Umstellung Haushalt	6
2.2 Dank an unsere Fördermittelgeber*innen	7
2.3 Besucher*innenzahlen.....	8
3. Baudenkmalpflege	10
3.1 Strategische Ziele für das Jahr 2020	10
Masterplan Bau- und Gartendenkmalpflege – Projekte der Baudenkmalpflege.....	10
Entwicklung des Hauses der Fürstin als Ausstellungszentrum der Stiftung	10
Einrichtung eines Welterbezentrums für das Gartenreich Dessau-Wörlitz	11
Weiterer Investitionsbedarf der Baudenkmalpflege.....	13
3.2 Bearbeitung der Leuchtturmmittel 2020	13
Schloss Wörlitz, 8. BA-Restaurierung Erdgeschoss.....	13
Wörlitzer Park, Borkenhäuschen	14
Schloss Oranienbaum, 7. BA Corps de Logis, Fassadensanierung	14
3.3 Bearbeitung der Hochwassermittel 2020	15
Wörlitzer Park, Agnesbrücke	15
Park Luisium, Parkbauten, Wirtschaftshof, Gestüt, Schwedenhaus, Brücken	15
Großkühnau, Schloss und Fassade	16
Großkühnau, Kavalierhaus und Remise	16
Großkühnau, Scheune.....	17
Großkühnau, Außenanlage.....	17
3.4 Bearbeitung der InvestOst-Mittel und weiterer Drittmittel.....	18
Schloss Mosigkau, Einfriedung Ehrenhof	18
Schloss Oranienbaum, südliches Kavalierhaus – Instandsetzung	18
Limesturm 18	
3.5 Beteiligungen und fachliche Prüfungen.....	19
3.6 Bauunterhalt und Technisches Gebäudemanagement	19
4. Gärten und Gewässer	20
4.1 Strategische Ziele für das Jahr 2020.....	20
Masterplan Bau- und Gartendenkmalpflege – Projekte der Gartendenkmalpflege ...	20
4.2 Bearbeitung der Leuchtturmmittel 2020.....	20
Wörlitzer Park, Heger/ Sonnenwand und Georgental.....	20
Wörlitzer Park, Baumgarten/ 2. BA	20
Wörlitzer Park, Romantische Partie	21
Wörlitzer Park, Schochs Blumengarten am Kuhstall	21
Wörlitzer Park, Elysium und Damenplatz	22
Wörlitzer Park, Schlossgarten und Marstall.....	22
4.3 Bearbeitung der Hochwassermittel 2020	22
Park Luisium, Wegeinstandsetzungen	23
Park Luisium, Instandsetzung des Ringdeichs/Hadrianwalls	23
Park Luisium, Gewässersanierung.....	23

	Park Luisium, Weinberg und Weinbergweiher	24
	Schlossgarten Großkühnau, Instandsetzung Zaunanlage	24
	Schlossgarten Großkühnau, Wegeinstandsetzung.....	24
	Wörlitzer Park, Pantheon.....	24
4.4	Weitere Projektbearbeitungen.....	24
	Schlosspark Mosigkau, Wullenbach	24
	Antragstellung für ein Förderprojekt im <i>Bundesprogramm zur Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel</i>	24
4.5	Beteiligungen und fachliche Prüfungen.....	25
4.6	Gartenunterhalt	25
5.	Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners in den Gärten, Parks und Forsten	26
6.	Waldbewirtschaftung	27
6.1	Waldpflege und Holzeinschlag	27
	Verkehrssicherungen	27
	Wegebau- und Infrastruktur.....	28
6.2	Verjüngung des Waldes.....	28
	Wiederaufforstung.....	28
	Kulturpflege.....	29
	Zaunabbau.....	29
6.3	Wiederaufforstung und Vermittlungsarbeit im Rahmen forstlicher Maßnahmen	30
6.4	Waldschutz und Jagd	30
6.5	Forsteinrichtungsplanung	32
7.	Ausstellungen und kulturelle Projekte	33
7.1	<i>Rückkehr ins Licht – Georg Forster und die Wörlitzer Südseesammlung</i>	33
7.2	<i>Orangerien – Häuser für Pflanzenschätze im Gartenreich Dessau-Wörlitz</i>	33
7.3	Synagoge.....	33
7.4	Floratempel	33
8.	Wissenschaft	34
8.1	Projekt Zeitzeug*inneninterviews	34
8.2	Internationale wissenschaftliche Tagung <i>Über Gärten im Gespräch: Wechselwirkungen zwischen Landschaftsgärten des 18. und frühen 19. Jahrhunderts in Mittel- und Ostmitteleuropa</i>	34
8.3	Kooperation mit Painshill Park Trust Ltd.....	34
8.4	Veröffentlichungen der Mitarbeiter*innen 2020	34
8.5	Vorträge – Exkursionen – Führungen	35
	Brigitte Mang/ Vorstand & Direktorin.....	35
	Ralph Wels/ Abteilung Gärten und Gewässer	36
	Teamführungen der KsDW.....	36
8.6	Hochrangige Besuche	36
	Arbeitstreffen der Landräte Sachsen-Anhalts in Wörlitz	36
	Offizieller Besuch des Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg, Winfried Kretschmann, in Sachsen-Anhalt	37
9.	Sammlungen.....	38
9.1	Kritisch wissenschaftliche Bestandserfassung der Antiken im Gartenreich	38
9.2	Restaurierung	38
	Restaurierungen beweglicher Kunstgüter	38

	Pflege-, Reinigungs-, Betreuungsarbeiten	38
	Schenkung.....	39
10.	Kommunikation und Service	40
10.1	Strategische Ziele für das Jahr 2020.....	40
	Presse- und Medienarbeit	40
	Ausbau der Online-Präsenz über Facebook.....	40
	Pressereisen.....	40
	Mitwirkung an Marketing-Projekten	41
	ITB Now 2020.....	41
10.2	Barrierefreiheit im Gartenreich Dessau-Wörlitz	41
10.3	Neues Leit- und Informationssystem für die Liegenschaften der KsDW.....	42
10.4	Dreharbeiten.....	42
10.5	Veranstaltungen	42
	Konzerte.....	42
	Bundesweite Veranstaltungen	42
	5. Wörlitzer Filmtage.....	42
11.	Gremien und Kooperationen	44
11.1	Kuratorium 2020.....	44
11.2	Wissenschaftlicher Beirat.....	45
11.3	Kooperationspartner*innen.....	45

Impressum

Redaktion:

Stabsstelle Kommunikation & Service, Dr. Steffen Kaudelka, Janin Müller, Nicole Boß

Abbildungen:

Kulturstiftung Dessau-Wörlitz, Bildarchiv, Peter Dafinger sowie Sebastian Doil, Robert Hartmann, Steffen Kaudelka, Michael Keller

Titelbild: Wörlitzer Park, Muschelsucherin

Abschlussbild: Rotunde im Wörlitzer Schloss, Apoll von Belvedere

www.gartenreich.de

Vorwort

Das Jahr 2020 stellte die Kultureinrichtungen weltweit vor bis dato nicht gekannte Herausforderungen. Die Pandemie verlangte auch der KsDW eine weitgehende Umstellung des Besucher*innenbetriebs sowie der Gesamtorganisation vieler interner Betriebsabläufe und der Kommunikation ab. Ab März 2020 wurden im Einklang mit den jeweils neuen Landesverordnungen ständige Aktualisierungen in allen unseren Arbeitsbereichen erforderlich, um die Gesundheit der Mitarbeiter*innen und Besucher*innen gewährleisten zu können.

Seit langem vorbereitete Feierlichkeiten mussten 2020 pandemiebedingt leider abgesagt werden. Dazu zählte der 20. Jahrestag der Verleihung des Welterbetitels durch die UNESCO an das Gartenreich Dessau-Wörlitz. Der für August geplante Festakt im Schloss Wörlitz konnte ebenso wenig stattfinden, wie jener zu 20 Jahren Gartenträume, einer der touristischen Markensäule des Landes Sachsen-Anhalt, und jener des 20. Gartenreichtags. Der Abschluss der Sanierung und Restaurierung des Schlosses Wörlitz nach 20 Jahren Bautätigkeit konnte hingegen gemeinsam mit dem Ministerpräsidenten des Landes unmittelbar nach dem ersten Lockdown Mitte Juni der Öffentlichkeit präsentiert werden. Und erfreulicherweise konnten in den Monaten der Öffnung im Sommer und Herbst des Jahres viele Gäste aus der Bundesrepublik begrüßt werden, die ihren Urlaub in Deutschland bzw. Sachsen-Anhalt verbracht haben.

Das Projekt zur Errichtung eines Welterbezentrums in Wörlitz kam 2020 einen wesentlichen Schritt voran: Für die Betreiberinnengesellschaft konnten Ende des Jahres gemeinsam mit der Stadt Oranienbaum-Wörlitz die vertraglichen Abstimmungen getätigt werden. Begleitet von kleineren Einschränkungen sind auch die Sanierungs- und Restaurierungsprojekte der Bau- und Gartendenkmalpflege in Konzeption, Planung und Umsetzung 2020 gut vorangeschritten. Die durch den Klimawandel bedingte Trockenheit in den Gärten und Parks hat dem Gartenreich 2020 durch etwas mehr Niederschläge, deutlich geringere Wasserverluste in den Gewässern und etwas geringere Hitzeperioden weniger zugesetzt. Dennoch blieb und bleibt die Situation für das Gartenreich angespannt.

2020 sei der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Sachsen-Anhalt sowie weiteren wichtiger Förderer*innen – über die laufenden jährlichen Förderungen hinaus – für die speziellen finanziellen Hilfen in der Coronapandemie sehr gedankt. Diese haben uns über jene Engpässe entscheidend hinweg geholfen, die durch die Krise durch zusätzliche erforderliche Investitionen einerseits und entscheidende Einnahmerückgänge andererseits entstanden sind. Die vielschichtigen, für den langfristigen Erhalt und die Pflege der uns anvertrauten historischen Schlösser mit ihren Kunstsammlungen, Gärten und Parks, den Gartenarchitekturen sowie der Kulturlandschaft notwendigen Aktivitäten der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz konnten (auch) im Jahr 2020 sehr gut aufrecht erhalten werden. Den Mitarbeiter*innen der KsDW sowie allen Partner*innen im Bund, dem Land und in allen Institutionen gilt mein Dank für das im Berichtszeitraum mit besonderem Engagement geleistete.

BRIGITTE MANG

Vorstand & Direktorin der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz

1. Die Coronapandemie: Stiftungsarbeit im Krisenmodus

Wie überall auf der Welt, so hatte auch die KsDW die Auswirkungen der Coronapandemie zu spüren bekommen und musste sich an die veränderten Bedingungen anpassen. Im Frühjahr 2020 wurde ein Krisenstab gebildet, in dem jede Abteilung personell vertreten war und der auf Grundlage der sich ständig verändernden Gesetzeslage den Arbeitsalltag sowie den Schlösserbetrieb organisieren sollte. Sein wichtigstes Instrument hierfür war das Hygienekonzept: Ein Leitfaden und Nachschlagewerk, welches auf nationalen, regionalen, kommunalen sowie anderweitigen Vorgaben beruhte und fortlaufend erweitert und aktualisiert wurde. Krisenstab und Hygienekonzept hatten bis Jahresende Bestand.

Der Arbeitsalltag war von unzähligen Umstrukturierungen geprägt, um die Sicherheit der Mitarbeiter*innen zu gewährleisten, die jedoch u. a. Auswirkungen auf Arbeitsprozesse und die Effektivität hatten. Für die Mitarbeiter*innen mit betreuungspflichtigen Kindern wurden individuelle Arbeitszeitlösungen – zumeist in Teilzeit oder im Home Office – gefunden. Zudem wurden interne und externe Treffen abgesagt, verschoben oder telefonisch bzw. digital abgehalten. Garten- und baudenkmalpflegerische Maßnahmen verzögerten sich z. T. sofern sie an externe Firmen vergeben worden waren, da auch diese von den Reise-beschränkungen und Personalknappheit betroffen waren.

Der regulär im März stattfindende Saisonstart im Gartenreich verschob sich: Die meisten Schlösser und Häuser konnten ab dem 8. Mai öffnen; zeitgleich nahm der Gondel- und Fährbetrieb seinen Betrieb auf. Lediglich das Luisium, der Floratempel und die Villa Hamilton zogen aufgrund ihrer Kleinteiligkeit der Räume am 15. Mai nach. Anders als die Architekturen waren die Parks und Gärten nicht von den Schließungen betroffen. Sie waren durchgängig für das Publikum geöffnet, was das Angebot auch gerne in Anspruch nahm. Die Hygiene- und Reinigungsmaßnahmen in den öffentlichen Toiletten der KsDW wurden im Interesse des Besucher*innenservices umfassend verstärkt. Der Saisonbetrieb endete regulär Ende Oktober. Von einer aufgrund des späteren Saisonstarts und des anhaltenden öffentlichen Interesses geplanten Saisonverlängerung um einen Monat für das Schloss Wörlitz musste jedoch wieder abgesehen werden, da es das Infektionsgeschehen nicht zuließ.

Zur Sicherheit der Mitarbeiter*innen und der Besucher*innen wurde auch der Schlösserbetrieb angepasst, so zum Beispiel Gruppengrößen, Führungszeiten, Routen und Modus des Ticketverkaufs. Ein neues Ticketreservierungssystem wurde online eingerichtet. Die Mehrheit der internen und externen Veranstaltungen wurde abgesagt oder auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Dies war besonders schmerzlich, da es in 2020 mehrere Jubiläen zu feiern gab: 20 Jahre UNESCO-Welterbetitel, die Beendigung der 20-jährigen Restaurierungsarbeiten am Schloss Wörlitz und das 20-jährige Bestehen der Gartenträume. Auch alljährliche Events wie das *Frühlingserwachen*, der *Gartenreichsommer* sowie weitere Musik- und Theaterveranstaltungen, der *Gartenreichtag* und die hierzu geplanten Vulkan- ausbrüche und der *Erste Advent in Wörlitz* sind entfallen, ebenso wie Tagungen diverser Kooperationspartner*innen. Die KsDW investierte 2020 viel Zeit in die Kommunikation der pandemiebedingten Einschränkungen und anschließenden Lockerungen mit der Öffentlichkeit und den Kooperationspartner*innen.

2. Finanzen

2.1 Der Etat

Die KsDW erfüllt satzungsgemäß eine Vielfalt an Aufgaben. Dazu zählen die Pflichten als Grundbesitzerin und die einer Unteren Denkmalschutzbehörde sowie die Aufgaben im Zusammenhang mit der Bau- und Gartendenkmalpflege, dem Sammlungsbestand mit seinen zahlreichen kostbaren Kunstwerken vor allem des 17. und 18. Jahrhunderts sowie den forstwirtschaftlichen Tätigkeiten.

Liegenschaften

Durch Besitzüberlassungsverträge und Verwaltungsvereinbarungen mit dem Land Sachsen-Anhalt, durch Flächentausch und Ankauf von Privatpersonen betreut die KsDW heute Liegenschaften von insgesamt 7.200 Hektar, darunter auch einige Flächen außerhalb des Gartenreiches Dessau-Wörlitz.

Die ca. 3.000 Hektar umfassenden landwirtschaftlichen Flächen (Wiesen und Äcker) werden von verschiedenen landwirtschaftlichen Betrieben als Pächter*innen bewirtschaftet. In den Auenbereichen wird die Bewirtschaftung extensiv durch Weideviehhaltung (Rinder und Schafe) und Grünlandwirtschaft betrieben.

Die Vorbereitung zur Übertragung der eingangs erwähnten, landeseigenen Flächen in das Eigentum der KsDW ist weiter vorangeschritten. Der entsprechende Entwurf eines Gesetzes über die KsDW (Kulturstiftungsgesetz – KSDW-G LSA) wurde unter Federführung der Staatskanzlei und des Ministeriums für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt erarbeitet und befand sich im Berichtsjahr im Anhörungsverfahren aller Beteiligten.

Umstellung Haushalt

Im Jahr 2020 hatte die KsDW erstmals einen Haushaltsplan erarbeitet, der eine Abgrenzung der Einnahmen und Ausgaben nach vier getrennten Kapiteln für Zentrale Belange, Kernbereiche, Entwicklungsbereiche sowie Investitionen und Projekte im Sinne der Stiftungszwecke zulässt. Ebenso ist nun auch eine detaillierte Darstellung der einzelnen Liegenschaften im Haushaltsplan möglich. Durch die eingeführte Budgetverantwortung der jeweiligen Fachbereiche ist ein entscheidend effizienteres und selbstständigeres Arbeiten in den Fachbereichen möglich.

Im Jahr 2020 bewirtschaftete die Stiftung im Rahmen der Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben einen Haushalt in Höhe von 14.467.600 Euro. Dank der zusätzlichen Unterstützungen des Bundes und des Landes und trotz der pandemiebedingten Umstände konnte ein positives Jahresergebnis erzielt werden. Der entstandene Überschuss fließt in die Rücklage, um langfristig weitere wichtige Projekte der Stiftung sicherzustellen bzw. zu realisieren.

DER HAUSHALT WURDE GEDECKT DURCH:

eigene Einnahmen	1.833.500 Euro
Rücklagenentnahmen (Saldo)	840.000 Euro
Verrechnungen (Saldo)	750.000 Euro
Zuwendungen von Bund	1.768.000 Euro
Zuwendungen vom Land	7.243.200 Euro
Sonstige Drittmittel	574.200 Euro
Sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit EU	1.458.700 Euro
Gesamt	14.467.600 Euro

Tab. 1 Haushalt der KsDW 2020

Das Land Sachsen-Anhalt als wichtigste Fördermittelgeberin unterstützt die KsDW im Rahmen von Finanzierungsvereinbarungen seit dem Jahr 2005. Der Bund fördert die Stiftung mit Projektmitteln (Baumaßnahmen TGr. 83 und Landschaftspark und Schloss Wörlitz TGr. 62). Darüber hinaus wirbt die Stiftung laufend Drittmittel bei verschiedenen anderen Institutionen ein.

2.2 Dank an unsere Fördermittelgeber*innen

Durch die finanzielle Unterstützung zahlreicher staatlicher und privater Institutionen hat die KsDW im Jahr 2020 unterschiedlichste Projekte realisieren und beginnen können. Unser Dank gilt:

- Bundesrepublik Deutschland
- Land Sachsen-Anhalt
- Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)
- Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
- Christa Verhein Stiftung
- Ostdeutsche Sparkassenstiftung
- Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft
- gARTenakademie Sachsen-Anhalt e. V.
- Stadtwerke Dessau

- TUG Oranienbaum GmbH
- ENVIA Mitteldeutsche Energie AG
- IDT Biologika
- EAB - G. Sandow GmbH
- Franke, Baehr & Ritter GmbH

Wir danken außerdem allen engagierten privaten Spender*innen und Unterstützer*innen.

2.3 Besucher*innenzahlen

Die Anzahl der Besuche in den Schlössern, auf den Gondeln und Fähren im Gartenreich Dessau-Wörlitz lag 2020 pandemiebedingt unter den Zahlen des Vorjahres. Dieser Trend dürfte zusätzlich noch durch die heiße und trockene Witterung über einige Wochen im Sommer 2020 verstärkt worden sein.

	BESUCHER*INNEN 2020	VERGLEICH ZU 2019
Schloss Wörlitz	17.260	-10,00%
Gotisches Haus	5.355	+9,91%
Insel Stein und Villa Hamilton	18.550	+27,45%
Schloss Oranienbaum	5.883	-27,76%
Schloss Luisium	2.415	-41,01%
Schloss Mosigkau	4.861	-29,42%
	54.324	
Gondeln	40.172	-7,40%
Fähren	95.169	-8,18%

Tab. 2 Besucher*innenzahlen 2020

Im Jahr 2020 konnte das Schloss Wörlitz auch im Bereich der Beletage, des Erdgeschosses nach Abschluss der vollständigen Restaurierung an die Öffentlichkeit übergeben werden. Dennoch konnten hier pandemiebedingt nur 10,00% weniger Besucher*innen begrüßt werden als noch im durch Bauarbeiten gekennzeichneten Vorjahr.

Hingegen konnten für das Gotische Haus ein leichter Zuwachs (9,91%) sowie für die Insel Stein ein erheblicher Zuwachs (27,45%) an Besucher*innenzahlen registriert werden.

Die Besucher*innenzahlen von Oranienbaum waren auch im Jahr 2020 von Baumaßnahmen gekennzeichnet und lagen zusätzlich pandemiebedingt 27,76% unter denen des Vorjahres. Am Corps de Logis waren die Fassadenarbeiten abgeschlossen, so dass das Gebäude für die Besucher*innen nach längerer Zeit der Einrüstung wieder von außen erlebbar war.

Das Schloss Luisium konnte im Jahr 2020 41,01% weniger Besucher*innen begrüßen, bedingt durch die Pandemie und die im Rahmen der Sanierung von Hochwasserschäden noch immer anhaltenden Arbeiten an den Außenanlagen, Wegen und Deichen.

Auch im Schloss Mosigkau konnten pandemiebedingt 29,42% weniger Gäste zu den Führungen begrüßt werden.

Ein ebenfalls leichter Rückgang der Gästezahlen muss bei den Gondeln mit 7,40% und den Fähren mit 8,18% festgestellt werden. Als Ursache dürfen die Pandemie sowie der sehr warme Sommer und die Trockenheit gelten, welche zu einem starken Rückgang der Wasser-pegel in den Wörlitzer Gewässern führte. Während der letzten Wochen der Saison im Herbst konnte den Gästen nur die Route ohne Kanäle angeboten werden. Im Gegensatz zu den Vorjahren musste der Gondelbetrieb jedoch nicht zur Gänze eingestellt werden.

3. Baudenkmalpflege

3.1 Strategische Ziele für das Jahr 2020

Der Abteilung Baudenkmalpflege obliegen im Wesentlichen die Instandsetzung und Instandhaltung aller baulichen Objekte des Gartenreichs Dessau-Wörlitz. Nachstehende strategische Ziele wurden im Jahr 2020 verfolgt und realisiert.

Masterplan Bau- und Gartendenkmalpflege – Projekte der Baudenkmalpflege

Der Masterplan Bau- und Gartendenkmalpflege aus den Jahren 2017/2018 fasst die vordringlichsten bau- und gartendenkmalpflegerischen Vorhaben der KsDW zusammen und wurde im Jahr 2020 sukzessive weiterverfolgt. Hierbei wurden besonders gefährdete Bauwerke und für die Stiftung strategisch wichtige Projekte zur Umsetzung ausgewählt. Wesentlich ist es hier, Sonderinvestitionen des Bundes und des Landes sowie eine Bewilligung von personeller Unterstützung zu generieren, um die jeweiligen Projekte nachhaltig und zeitnah realisieren zu können.

Entwicklung des Hauses der Fürstin als Ausstellungszentrum der Stiftung

Dieses Projekt hat 2017 im EFRE-Wettbewerb der Kulturerbestätten Berücksichtigung gefunden. Das Haus der Fürstin, auch Graues Haus genannt, soll künftig als ganzjähriges Sonderausstellungszentrum dienen. Neben dieser Funktion als Ort der Wissensvermittlung wird es den Kernbereich des Wörlitzer Parks aufwerten und die Kommune Wörlitz bzw. die Stadt Oranienbaum-Wörlitz sowie die Region Anhalt-Dessau-Wittenberg inhaltlich stärken.



Abb. 1 Wörlitzer Park, eingerüstetes Haus der Fürstin während der Errichtung des Wetterschutzdaches

Mit Jahresbeginn 2020 wurden die Maßnahmen zur Sanierung des Hauses der Fürstin begonnen. Neben den zunächst notwendigen Rückbaumaßnahmen, verfolgt durch den baubegleitenden Restaurator, wurden in der gleichzeitigen Ausführungsplanung Lösungen zwischen denkmalpflegerischen Belangen und nutzungsspezifischen Ansätzen ermittelt. Im Herbst wurde das Gebäude mitsamt einem Wetterschutzdach komplett eingehaust. Arbeiten im Innen- und im Außenbereich können dadurch wetterunabhängig ausgeführt werden.

Am 11. März 2020 fand die Übergabe eines Fördermittelbescheides für den Umbau des Hauses der Fürstin durch den Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Reiner Haseloff, an die KsDW statt. 2022 soll das Projekt baulich abgeschlossen sein.



Abb. 2 Fördermittelübergabe durch Dr. Reiner Haseloff am Haus der Fürstin im Wörlitzer Park

2020 wurde der Fördermittelantrag zur Realisierung der künftigen Dauerausstellung im Haus der Fürstin beim Land Sachsen-Anhalt und bei Lotto Sachsen-Anhalt gestellt.

Einrichtung eines Welterbezentrums für das Gartenreich Dessau-Wörlitz

Die KsDW und die Stadt Oranienbaum-Wörlitz richten gemeinsam ein Welterbezentrum ein, das sich nicht nur der touristischen Vermittlung aller Standorte des UNESCO-Welterbes Gartenreich Dessau-Wörlitz widmet, sondern darüber hinaus gehende Informationen zu den Welterbestätten des Landes und zum UNESCO-Welterbe generell sowie weitere Dienstleistungen bereithält.

a) Administrative Tätigkeiten

Die für Mitte 2020 geplante Gründung der Betreiberinnengesellschaft Welterbezentrum Dessau-Wörlitzer Gartenreich gGmbH, deren Gesellschafterinnen zu gleichen Teilen die Stadt Oranienbaum-Wörlitz und durch Beitritt die KsDW sein sollen, verzögert sich bis 2021. Gründe hierfür waren die intensiven Abstimmungsprozesse zwischen beiden Partnerinnen auf der einen Seite sowie verschiedenen zu beteiligenden Ministerien und Fachbereichen des

Landes und des Bundes auf der anderen Seite. Für die geplante Beteiligung von Landesstiftung und Kommune gab es bis dato keine Erfahrungswerte, so dass der Gesellschaftsvertrag sehr detailliert entworfen und abgestimmt werden musste. Die Abstimmungen waren bis Jahresende so weit gediehen, dass von einer Gründung Anfang 2021 ausgegangen werden konnte.

Unabhängig davon wurden weitere nötige Zwischenschritte unternommen. Der bisherigen Betreiberin des Gartenreichladens im Küchengebäude, der Museumsshop GmbH, wurde zum Jahresende 2020 gekündigt. Die frei gewordenen Räume wurden für die Wörlitz-Information hergerichtet, deren Einzug für März 2021 geplant ist; zeitgleich wird sie in Gartenreich-Information umbenannt. Umzug und vorübergehende Umbenennung sollen dem Zwischenschritt zum Welterbezentrum Ausdruck verleihen. Weiterhin fanden erste Gespräche zu den ab 2021 von der KsDW ausgehenden Übertragungen von Dienstleistungen statt.

b) Ausstellungsgestaltungen im Ensemble Gelbes Haus

Schon im Dezember 2019 wurde die Ausstellungsgestaltung öffentlich ausgeschrieben, um ab Beginn des 2. Quartals 2020 ein Gestaltungsbüro vertraglich zu binden und an den fortschreitenden Arbeiten der Architekten beteiligen zu können. Der Auswahlprozess verzögerte sich pandemiebedingt um drei Monate und die Entscheidung fiel erst Ende Juli 2020. Die Ausschreibung, bestehend aus einem Teilnahmewettbewerb und einer anschließenden beschränkten Ausschreibung, konnte das Büro für Wissensarchitekturen h neun Berlin für sich entscheiden.

c) Baudenkmalpflegerische Tätigkeiten Ensemble Gelbes Haus

Das Architekturbüro cuboidoo hat unter Beteiligung der KsDW und der Ausstellungsplaner*innen im Herbst 2020 ein Entwurfskonzept für das Ensemble Gelbes Haus vorgelegt. Dieses gilt es nun weiter zu entwickeln und bis zur Genehmigungsplanung zu führen sowie mit Kosten zu untersetzen. Die Einreichung der Genehmigungsplanung ist für September 2021 vorgesehen. Ferner wurden notwendige Vorleistungen wie restauratorische Untersuchungen, Holzgutachten sowie Schadstoff-, Material- und Baugrunduntersuchungen erfolgreich vorangetrieben.

d) Der Marstall

Auch der neugotische Marstall soll künftig als Teil des Projektes Ensemble Gelbes Haus saniert und in Folge für das Publikum geöffnet werden. Gemeinsam mit dem Haus der Fürstin und dem Welterbezentrum soll so der unmittelbare Bereich um das Schloss Wörlitz zur nachhaltigen Wiederbelebung dieser städtebaulich bedeutenden Situation in Wörlitz beitragen.

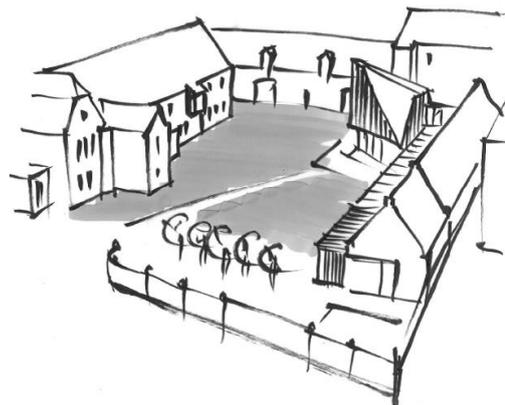


Abb. 3 Entwurf des Gebäudeensembles Gelbes Haus als künftiges Welterbezentrum in Wörlitz

Weiterer Investitionsbedarf der Baudenkmalpflege

Insgesamt obliegt es der KsDW mehr als 240 Bauwerke im UNESCO-Welterbe Gartenreich Dessau-Wörlitz zu erhalten und zu pflegen. Dazu zählen sechs Schlösser sowie zahlreiche Gartenarchitekturen, Brücken und Skulpturen.

Die KsDW konzentriert sich neben den genannten Projekten im Masterplan auf die Schloss- und Gartenensembles von Oranienbaum und Mosigkau. In Oranienbaum fanden 2020 Arbeiten am südlichen Kavalierhaus und an der Fassade des Corps de Logis statt. In Mosigkau wurde die Sanierung an der nördlichen Einfriedung des Ehrenhofes zum Abschluss gebracht.

Die Maßnahmen zur Instandsetzung konnten 2020 mit Leuchtturmmitteln des Bundes, Landesmitteln und privaten Spenden Arbeiten durchgeführt werden.

3.2 Bearbeitung der Leuchtturmmittel 2020

Aus dem Leuchtturmprogramm standen für die Baudenkmalpflege 2020 rund 1,5 Mio. Euro zur Verfügung. Die Mittel wurden in Maßnahmen am Schloss Wörlitz, dem Borken-häuschen im Wörlitzer Park, im Schloss Oranienbaum sowie zu Teilen in die Einfriedung des Ehrenhofes in Mosigkau investiert.

Schloss Wörlitz, 8. BA-Restaurierung Erdgeschoss

Die Arbeiten in der Westhälfte der Hauptetage (im Zweiten Langzimmer, dem Konzertzimmer, dem Kabinett der Fürstin, dem Schlafzimmer der Fürstin, der Bibliothek, dem Schlafzimmer des Fürsten und dem Ankleidezimmer der Fürstin) wurden abgeschlossen.

Hierbei handelte es sich um Lichtschutzmaßnahmen, die Einrichtung der Räume sowie Restaurierungen (Wandfassungen, Stuck, Holzpaneele, Seidentapeten, Gemälde, Möbel).



Abb. 4 Schloss Wörlitz, Konzertzimmer, Süd-West-Ecke

Wörlitzer Park, Borkenhäuschen

Der 2. BA Borkenhäuschen umfasste die Restaurierung und Rekonstruktion der äußeren und inneren Zierbekleidungen. Die Innenausstattung aus Strohmatte, Binsenzöpfen und Rusterhalbstämmen konnte anhand von historischen Befunden vollständig wiederhergestellt werden. Die im Original erhaltenen Eichenschwarten der Giebelseiten wurden konserviert, restauriert und wieder an ihrer ursprünglichen Position angebracht. Verloren gegangene Bekleidungen wurden durch frische Eichenschwarten ersetzt.



Abb. 5 Wörlitzer Park, Borkenhäuschen



Abb. 6 Borkenhäuschen, fertiggestellte Inneneinrichtung

Schloss Oranienbaum, 7. BA Corps de Logis, Fassadensanierung

Die Sanierungsarbeiten an den Fassaden inklusive aller Fenster und Türen wurden 2020 abgeschlossen. Durch den Wissenschaftlichen Beirat wurde angeregt, auf der Nordseite einen Personenlift für die barrierefreie Erschließung der beiden Museumsetagen zu planen. Zur Realisierung wurde hierfür 2020 eine denkmalrechtliche Genehmigung gestellt und ein Bauantrag eingereicht; die Planung hat begonnen.



Abb. 7 Schloss Oranienbaum, Ehrenhof und Kavalierhäuser

3.3 Bearbeitung der Hochwassermittel 2020

Im Jahr 2020 standen der Abteilung Baudenkmalpflege 1,2 Mio. Euro für die Beseitigung der Schäden aus dem Hochwasser 2013 zur Verfügung. Innerhalb der Projekte konnten neben den erforderlichen Maßnahmen zur Schadensbeseitigung auch Präventivmaßnahmen realisiert werden.

Wörlitzer Park, Agnesbrücke

2020 wurde das Hochwasserprojekt zur Sanierung der Brücken im Wörlitzer Park mit den Instandsetzungsarbeiten an der Agnesbrücke (Nachgründung, Restaurierung Natursteinmauerwerk und Eiserner Brückenbogen) baulich abgeschlossen.

Die Brücken im Wörlitzer Park unterliegen ab sofort routinemäßigen Brückenprüfungen. Alle drei Jahre ist eine Nebenprüfung und alle sechs Jahre eine Hauptprüfung erforderlich.

Park Luisium, Parkbauten, Wirtschaftshof, Gestüt, Schwedenhaus, Brücken

Die Arbeiten waren 2020 auf die gefassten Sandsteinoberflächen und Plastiken konzentriert. Letztere werden künftig in ein dauerhaftes Monitoring einbezogen.

Die Brücken im Luisium unterliegen routinemäßigen Brückenprüfungen. Alle drei Jahre ist eine Nebenprüfung und alle sechs Jahre eine Hauptprüfung erforderlich.



Abb. 8 Wörlitzer Park, Agnesbrücke

Großkühnau, Schloss und Fassade

Nachdem der Rückumzug der Verwaltung der KsDW im August und September 2019 erfolgte, wurden innerhalb des Jahres 2020 Restleitungen bei der Sanierung der östlichen und westlichen Freitreppenanlage sowie Maurer- und Malerarbeiten im Souterrain erbracht. Mit dem Jahresende 2020 konnten die baulichen Maßnahmen abgeschlossen werden.



Abb. 9 Schloss Großkühnau, Fassade nach Fertigstellung

Großkühnau, Kavalierhaus und Remise

Die unmittelbaren Arbeiten an diesem Bauwerk sind abgeschlossen. 2020 wurde für das Projekt die Abschlussdokumentation erarbeitet.



Abb. 10 Großkühnau, Kavalierhaus und Remise nach Fertigstellung

Großkühnau, Scheune

Die baulichen Arbeiten erfolgten ab Mai 2020. Beendet wurden die Sanierung der Fachwerkkonstruktion inkl. der Ausfachungen und die Dacharbeiten. Die Putzarbeiten wurden noch im Herbst gestartet und mussten mit Wintereinbruch eingestellt vorerst werden. Die Arbeiten sollen im 2. Quartal 2021 abgeschlossen werden.



Abb. 11 Großkühnau, Scheune während der Bearbeitung

Großkühnau, Außenanlage

Im Jahr 2020 fanden die Planungsleistungen zur Ertüchtigung des Geländes statt und der Auftrag wurden ausgeschrieben.



Abb. 12 Großkühnau, Außenanlage vor Baubeginn

3.4 Bearbeitung der InvestOst-Mittel und weiterer Drittmittel

Schloss Mosigkau, Einfriedung Ehrenhof

Die Arbeiten im Ehrenhof wurden zum Jahresende 2020 abgeschlossen. Insgesamt wurden 18 Pfeiler, drei Toranlagen sowie neun großflächige Zaunfelder bearbeitet und die jeweiligen barocken Vasenaufsätze restauriert. Ausstehende Restarbeiten bei den Anstrichen sollen bei geeigneter Witterung in den Frühjahrswochen 2021 erfolgen.



Abb. 13 Schlosspark Mosigkau, Ehrenhof, restaurierte Pfeiler

Schloss Oranienbaum, südliches Kavalierhaus – Instandsetzung

Am südlichen Kavalierhaus in Oranienbaum konnten die dringend notwendigen Dach- und Fassadenarbeiten, die inneren Rohbaumaßnahmen sowie der Einbau haustechnischer Grundinstallationen 2020 weitgehend fertiggestellt werden.

Limesturm

Der Limesturm wurde im Zuge der Übertragung von der Stadt Oranienbaum-Wörlitz in das Eigentum der KsDW überführt. 2020 fanden umfangreiche holzschutztechnische Untersuchungen und restauratorische Voruntersuchungen statt. Weiterhin gab es Vermessungsleistungen als Grundlage für die beginnende Planung.



Abb. 14 Schloss Oranienbaum, südliches Kavalierhaus, restaurierte Fassade



Abb. 15 Limesturm

3.5 Beteiligungen und fachliche Prüfungen

Im Jahr 2020 wurden keine denkmalfachlichen Beteiligungen durch kommunale oder privatrechtliche Vertreter*innen eingefordert.

3.6 Bauunterhalt und Technisches Gebäudemanagement

Zu den regelmäßigen Aufgaben des Bauunterhalts des Technischen Gebäudemanagements gehören Pflege und Erhalt der denkmalgeschützten Bausubstanz und technischen Anlagen. Mit dem Ziel den jeweiligen Sanierungsstand durch kontinuierliche Pflege zu halten, werden regelmäßige Investitionen in den künftigen Grunderhalt einfließen müssen. Daher fallen jährlich wiederkehrende Aufgaben (Wartungsarbeiten, Holzpflege und präventive Maßnahmen an technischen Anlagen) sowie technische Erneuerungen veralteter technischer Einbauten an.

Pandemiebedingt waren im Jahr 2020 zusätzlich Umbauten in den Kassenbereichen der Museen sowie bei den Gondeln und Fähren, in den Arbeitsstätten und WC-Anlagen erforderlich.

4. Gärten und Gewässer

4.1 Strategische Ziele für das Jahr 2020

Der Abteilung Gärten und Gewässer obliegen im Wesentlichen die Pflege und Instandhaltung der Gärten und Parks sowie deren Instandsetzung, Restaurierung und wissenschaftliche Erforschung. Nachstehende strategische Ziele wurden im Jahr 2020 verfolgt und realisiert:

Masterplan Bau- und Gartendenkmalpflege – Projekte der Gartendenkmalpflege

Im Projekt zur Entwicklung eines Sonderausstellungszentrums im Haus der Fürstin im Wörlitzer Park sind die die Freianlagen betreffenden Inhalte Bestandteil der Beauftragung zur Gebäudeplanung und Bauausführung. Anforderungen an eine entsprechende Freiraumplanung wurden in 2018 sowie 2019 verabredet. Die fachliche Prüfung und weitere Bearbeitung erfolgt, wenn die Fachplanung auftragsnehmerseitig erstellt und vorgelegt worden ist.

Bei den Planungen zum Welterbezentrums (Wörlitz) war die Abteilung Gärten und Gewässer 2020 in den bauplanerischen Entwurfsprozess eingebunden.

Für das Ensemble Oranienbaum wie auch für das Ensemble Mosigkau standen der Abteilung Gärten und Gewässer im Jahr 2020 keine Mittel für die Einleitung planerischer Vorarbeiten im fachspezifischen Zuständigkeitsbereich zur Verfügung.

In Oranienbaum fanden Abstimmungen zur Gestaltung der gebäudenahen Anschlüsse verschiedener Flächenbefestigungen statt, die mit Fortschritt der bauhistorischen Sanierungsarbeiten am Corps de logis sowie am südlichen Kavalierhaus notwendig wurden und provisorisch im Vorgriff auf die noch zu erarbeitende denkmalpflegerische Zielstellung erfolgten.

4.2 Bearbeitung der Leuchtturmmittel 2020

Aus dem Leuchtturmprogramm wurden für gartendenkmalpflegerische Projekte im Jahr 2020 rund 123.000 Euro umgesetzt.

Wörlitzer Park, Heger/ Sonnenwand und Georgental

Im restaurierten Bearbeitungsgebiet des Projektes Heger/Sonnenwand und Georgenkanal, das Teile der Neuen Anlagen beinhaltet, erfolgte 2020 die weitere Entwicklungspflege in externer Vergabe.

Wörlitzer Park, Baumgarten/ 2. BA

Auch im restaurierten Bearbeitungsgebiet des Projektes Baumgarten/2. BA erfolgte 2020 die weitere Entwicklungspflege in externer Vergabe.

Wörlitzer Park, Romantische Partie

In der restaurierten Romantischen Partie (Zelle des Mystagogen und Betplatz des Eremiten) erfolgte die weitere Entwicklungspflege in externer Vergabe.

Wörlitzer Park, Schochs Blumengarten am Kuhstall

Das 2019 begonnene Projekt Schochs Blumengarten am Kuhstall wird in drei Losen bearbeitet.

Für das Teillos 1, die Instandsetzung des Kernbereichs um das historische Kuhstallgebäude (ursprünglicher Schochscher Blumengarten) wurden 2020 eine intensive Analyse des vorhandenen Pflanzenbestandes, eine Klärung gartendenkmalpflegerischer Zielsetzungen sowie die Genehmigungsplanung erarbeitet. Die Teillöse 2 und 3 behandeln die Abschnitte entlang des Wolfskanals zwischen Wolfsbrücke und Kleinem Walloch. Sie beinhalten neben Wegeinstandsetzungen vor allem Gehölzarbeiten. In Folge der Hitze- und Trockenheitsperioden der vergangenen Jahre wurden letztere noch im Winter 2020/2021 ausgeführt.

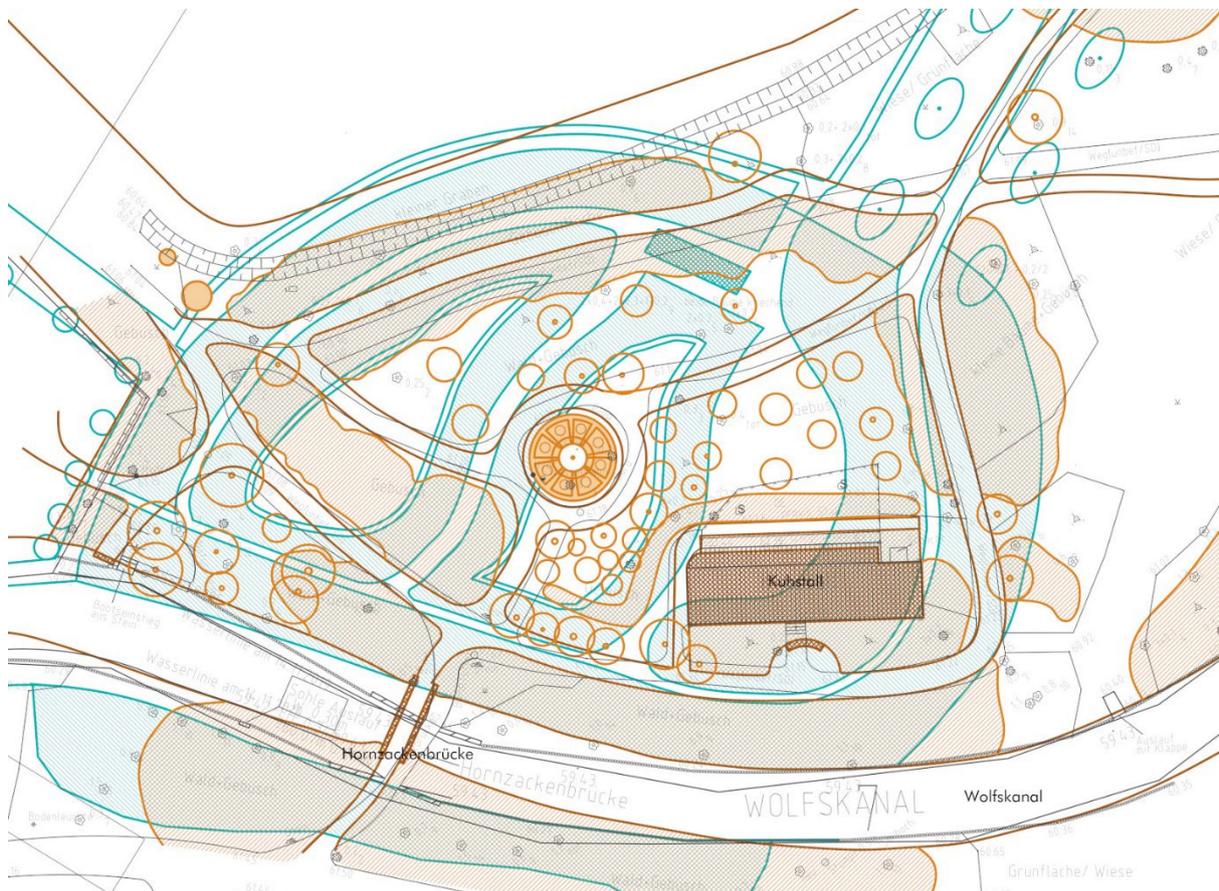


Abb. 16 Plan zur gartenhistorischen Analyse aus der Denkmalepflegerischen Voruntersuchung zum Projekt, von ARGE Franz & Baumgart, 2020

Wörlitzer Park, Elysium und Damenplatz

Im Bearbeitungsgebiet des Projektes Elysium und Damenplatz, welches die Restaurierung dieser Teilabschnitte von Neumarks Garten beinhaltet, wurden im Jahr 2020 Restarbeiten ausgeführt.



Abb. 17 Wörlitzer Park, Neumarks Garten, Elysium nach der Restaurierung

Wörlitzer Park, Schlossgarten und Marstall

Zum Projekt Schlossgarten und Marstall gehören neben der Wiederherstellung des noch als Baustellenzufahrt genutzten Hauptzugangswegs sowie des Gartenbereichs westlich des Marstallgebäudes. Da die Realisierung des Kernbereichs Wörlitz (Haus der Fürstin, Gelbes Haus) die künftige Sanierung und touristische Erschließung des Marstalls einschließen soll, wurden im Jahr 2020 vorbereitende Grundlagenermittlungen und Bewertungen in Eigenleistung erarbeitet.

4.3 Bearbeitung der Hochwassermittel 2020

Aus den Hochwassermitteln wurden für die Abteilung Gartendenkmalpflege im Jahr 2020 rund 913.000 Euro verausgabt.

Park Luisium, Wegeinstandsetzungen

2017 wurde mit der Instandsetzung von hochwassergeschädigten Wegen begonnen. 2020 wurden die Wege im östlichen Parkteil, dem früheren Wirtschaftsgarten mit Wirtschaftshof, Orangerie und Schlangenhaus bearbeitet.



Abb. 18 Park Luisium, erneuerter Wegeabschnitt

Park Luisium, Instandsetzung des Ringdeichs/Hadrianwalls

Nach Fertigstellung der Ertüchtigungen der Deichanlagen wurden im Jahr 2020 die Anrampung im Süden sowie der äußere Umfahrungsweg hergestellt. Mit der Wiederherstellung der beschädigten Zufahrtswege zum Park Luisium wurde begonnen.

Park Luisium, Gewässersanierung

2020 erfolgte die Aufforstung der Schlammablagerungsfläche in der Umgebung des Parks, die aus der 2017 abgeschlossenen Entschlammung des Parkweiher resultierte. Für die Fläche ist eine Herstellungs- und Entwicklungspflege über einen Zeitraum von 5 Jahren erforderlich.

Park Luisium, Weinberg und Weinbergweiher

Der Weinbergweiher soll entschlammt und der Weinberg instandgesetzt werden. Für die Realisierung des zweiten Vorhabens haben der LIONS-Club Dessau-Anhalt e.V. und die LIONS-Hilfe Dessau-Anhalt e.V. der KsDW ihre finanzielle Unterstützung zugesagt. Eine Beauftragung der Vorplanung wurde 2020 ausgelöst.

Schlossgarten Großkühnau, Instandsetzung Zaunanlage

Für die Instandsetzung der Einfriedung des Schlossgartens Großkühnau wurden 2020 die entsprechenden planerischen Vorarbeiten erbracht.

Schlossgarten Großkühnau, Wegeinstandsetzung

Die geplante Instandsetzung eines hochwassergeschädigten Weges im westlichen Teil des Schlossgartens Großkühnau wurde mit der Erarbeitung einer entsprechenden Fachplanung vorbereitet.

Wörlitzer Park, Pantheon

Der für die Sanierung des Pantheons als Baustellenzufahrt benutzte Weg entlang des Großen Wallochs muss instandgesetzt werden. Mit der Erarbeitung der Projektvorbereitung wurde 2020 ein Fachplaner beauftragt.

4.4 Weitere Projektbearbeitungen

Schlosspark Mosigkau, Wullenbach

Im Schlosspark Mosigkau ist die Instandsetzung der Ufer des Wullenbachs notwendig. Dazu erfolgte im Jahr 2020 die Beauftragung eines Fachplaners. Die entwickelten Vorschläge für die künftigen Ufergestaltungen wurden naturschutz- und wasserrechtlichen Vorprüfungen und Erörterungen unterzogen. Die notwendige naturschutzfachlichen Voruntersuchung (Artenschutz-Fachbeitrag) soll im Laufe des Jahres 2021 vorgenommen werden. Die Planung wird dann vervollständigt (Sonderfinanzierungsvereinbarung des Landes Sachsen-Anhalt).

Antragstellung für ein Förderprojekt im Bundesprogramm zur Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel

2020 wurde die KsDW mit einer Projektskizze mit Maßnahmen zu nachhaltigen garten-denkmalspflegerischen Sanierungen und Entwicklungen im und am Wörlitzer Park (Sanierung von Gewässeranlagen, Verbesserung des Wasserzuflusses zum Park nachhaltige Revitalisierung der Gehölzbestände) für das Bundesprogramm zur Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel ausgewählt. Bundeseitig werden dafür Fördermittel in der Höhe von 2,7 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Die weitere Detaillierung des Projektantrages erfolgt im Jahr 2021.

4.5 Beteiligungen und fachliche Prüfungen

In Verbindung mit der Zuständigkeit der KsDW als Untere Denkmalschutzbehörde für ihre Liegenschaften war die Abteilung Gärten und Gewässer auch im Jahr 2020 an Genehmigungs- und Abstimmungsverfahren beteiligt, die gartendenkmalpflegerische oder freiraumplanerische Expertise erfordern. Dies betraf Vorhaben in und um Wörlitz (Breitbandausbau, Ersatzneubau Gasregelstation und Alleepflanzung bei Münsterberg), im Luisium (Umsetzung einer Ausgleichsmaßnahme für das Projekt Reichardtswall/Dessau) und im weiteren regionalen Zusammenhang (Zweites Ergänzungsverfahren zum NSG Mittelelbe zwischen Mulde und Saale sowie Zielabweichungsverfahren zur Errichtung von Windenergieanlagen in Zschornewitz/Golpa II).

4.6 Gartenunterhalt

Hohe Temperaturen während der Sommermonate und die damit verbundene Trockenheit führten auch 2020 zu verstärkten Ausfällen von Gehölzen, wodurch der Bereich Gartenunterhalt insbesondere durch Schnitt- und Fällarbeiten geprägt war.

Für die dringend erforderlichen Erneuerungen von Pflanzkübeln und -kästen der Orangeriebestände in den Schlossparks Oranienbaum und Mosigkau wurden entsprechende Neuanfertigungen in einem Umfang von etwa 70.000 Euro beauftragt.



Abb. 19 Wörlitzer Park, Baumpflegearbeiten unter Einsatz von Baumkletterern zur Herstellung der Verkehrssicherheit

5. Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners in den Gärten, Parks und Forsten

Auch im Jahr 2020 waren Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit von Beschäftigten und Besucher*innen gegen die Ausbreitung des Eichenprozessionsspinners in den Gärten und Parks erforderlich. Hierzu wurden rund 60.000 Euro verausgabt. Für Maßnahmen im Gebiet des Landkreises Wittenberg konnte eine anteilige Förderung von rund 9.400 Euro beantragt werden.

An den Schwerpunkten erfolgte in den Gärten und Parks ein präventiver Biozideinsatz durch terrestrische Ausbringung (Sprühgerät), zusätzlich wurden Nester und Raupen in den Parks, Gärten und am Drehberg durch Absaugen entfernt.

Außerhalb der Gärten und Parks sind in Zuständigkeit des Referats Waldbewirtschaftung nur an Wegen und Bereichen mit besonderer Relevanz für die Landschaftsnutzung durch Spaziergänger*innen, Radfahrer*innen und sporttreibende Maßnahmen ergriffen worden.

6. Waldbewirtschaftung

Die KsDW betreut rund 4.000 Hektar Wald. Die Wälder haben Wirtschafts-, Schutz- und Erholungsfunktionen und werden als Teil des Gartenreichs von den Agenden Naturschutz mit Natura 2000 Gebieten und FFH-Lebensraumtypen sowie Denkmalschutz und dem Schutz der UNESCO-Welterbestätte mit umfasst. In diesem Rahmen wurden 2020 folgende Arbeiten geleistet:

6.1 Waldpflege und Holzeinschlag

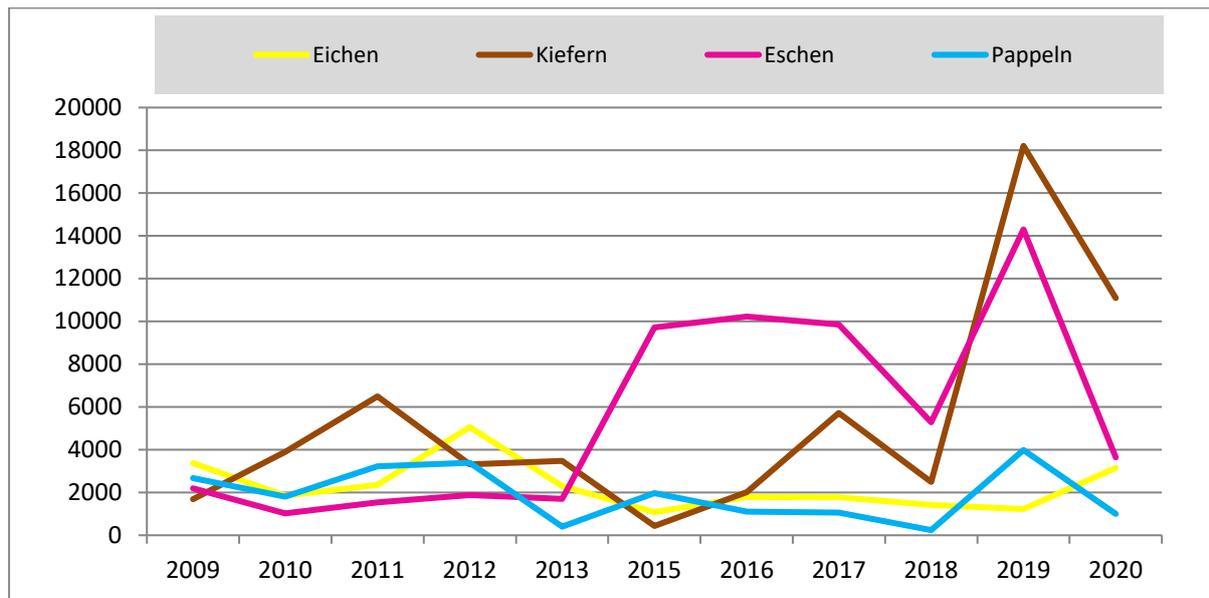


Abb. 20 Jährliche Hiebmengen in Festmeter

Der überwiegende Teil war mit 11.085 Festmeter Holzeinschlag die Baumart Kiefer, vornehmlich in den Waldteilen Oranienbaum und Gohrau. Dies steht im Zusammenhang mit den Schäden durch den Diplodiapilz und weiterer Schadinsekten sowie den erheblichen Absterbeerscheinungen durch die vorherigen Dürrejahre.

Die zweitwichtigste Baumart war 2020 mit 3.625 Festmeter Holzeinschlag die Esche. Der seit über vier Jahren anhaltend besonders starke Befall durch den Eschenbastkäfer führt zu einem Absterben von Baum und Wurzel, sodass sich die Standfestigkeit verliert.

Bei der Eiche wurde mit 3.152 Festmeter nahezu die doppelte Menge an Holz eingeschlagen. Durch den Befall mit dem Eichenprozessionsspinner und den Veränderungen des Klimas fehlt den Eichen die Widerstandsfähigkeit gegen Sekundärschädlinge wie dem zweipunktigen Eichenprachtkäfer, was ein flächiges Absterben der Baumart nach sich zieht.

Verkehrssicherungen

Im Jahr 2020 wurden über 1.035 Bäume im Rahmen erforderlicher Maßnahmen zur Verkehrssicherung gefällt oder mit der Hebebühne bearbeitet. Die Trockenheit der vergangenen Jahre

bedingt ein oberirdisches und unterirdisches Absterben der Bäume, wodurch sich ihre Stand-sicherheit verliert.

WALDTEIL	IST	SOLL
Oranienbaum	195	175
Salegaster Aue	50	0
Vockerode	170	50
Waldersee	60	0
Wörlitz	105	200
Zschornewitz	20	10
Gesamt	600	435

Tab. 3 Notwendige Einzelmaßnahmen an verkehrsgefährdenden Bäumen

Wegebau- und Infrastruktur

Im Sommer 2020 wurden nach eingehender Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbe-hörde rund 3.000 Meter Waldwege im FFH-Gebiet instandgesetzt.

6.2 Verjüngung des Waldes

Wiederaufforstung

2020 erfolgten insgesamt über 107.000 Pflanzungen auf einer Fläche von 15,87 Hektar in der Hartholzaue im Waldteil Wörlitz als auch im in den letzten Jahren stark geschädigten Waldteil Oranienbaum mit ehemaligen Kiefernbeständen: 83.056 Stieleichen (77 %), 15.000 Roteichen (14%), 5.624 Flatterulmen (5%), 626 Schwarznüsse (0,5%) und 600 Bergahörner (0,5%), je-weils 1.000 Wildbirnen und Wildäpfel (je 1%) sowie 125 Winterlinden (0,1%). Zum Schutz der jungen Bäume wurden 7.200 laufende Meter Zaun errichtet.

	WT WÖRLITZ	WT ORANIENBAUM	SUMME	KOSTEN WT WÖRLITZ	KOSTEN WT ORANIENBAUM	
Stieleiche	63.454	19.602	83.056	Stk. 34.265,00	10.193,04	Euro
Flatterulme	5.069	555	5.624	Stk. 2.230,00	224,20	Euro
Schwarznuss	-	626	626	Stk. -	594,70	Euro
Winterlinde	125	-	125	Stk. 68,75	-	Euro

	WT WÖRLITZ	WT ORANIENBAUM	SUMME		KOSTEN WT WÖRLITZ	KOSTEN WT ORANIENBAUM	
Bergahorn	-	600	600	Stk. -		270,00	Euro
Roteiche	-	15.000	15.000	Stk. -		7.500,00	Euro
Wildbirne	900	100	1.000	Stk. 990,00		100,00	Euro
Wildapfel	900	100	1.000	Stk. 990,00		100,00	Euro
Fläche räumen	6	6,19	12,19	ha	2.940,00	2.783,20	Euro
Meißeln	9,68	-	9,68	ha	2.335,20	-	Euro
Pflügen	9,68	6,19	15,87	ha	2.335,20	1.363,20	Euro
Zaun	5.496	1.710	7.206	lfm	30.228,00	9.405,00	Euro
Planzen (80/120)	63.454	-	63.454	Stk. 24.747,06		-	Euro
Pflanzen (50/80)	6.994	36.583	43.577	Stk. 2.447,90		12.438,22	Euro
Mwst. 5%					1.927,21	950,10	Euro
Mwst. 16 %					10.405,34	4.158,34	Euro
Gesamt					115.909,66	50.080,00	Euro

Tab. 4 Wiederaufforstung in den Waldteilen (WT) Wörlitz und Oranienbaum 2020

Kulturpflege

Junge Kulturen müssen laufend von verdrängendem Bewuchs befreit werden, um sich zu etablieren. Im Jahr 2020 wurden durch Dienstleistungsunternehmen zweimal insgesamt 48 Hektar Kulturen, durch die Waldarbeiter der KSDW zweimal insgesamt 15 Hektar Kulturen gepflegt. Diese geringe Anzahl an erforderlichen Pflegegängen ist auf den geringen Niederschlag und die entsprechend fehlende Wuchskraft der Pflanzen zurückzuführen.

Zaunabbau

2020 wurden rund 35.000 laufende Meter Zäune durch einen externen Unternehmer nach Ausschreibung im Frühjahr abgebaut. Nach den Hochwasserschäden 2013 waren insgesamt 85.994 laufende Meter Zaun errichtet worden.

6.3 Wiederaufforstung und Vermittlungsarbeit im Rahmen forstlicher Maßnahmen

Am 20. Februar 2020 wurde durch die KsDW eine nunmehr zweite öffentliche Informationsveranstaltung entlang der Minkewitzlinie im Waldteil Vockerode initiiert. Vor Ort wurde den Teilnehmenden seitens der KsDW die Notwendigkeit forstsanitärer Maßnahmen gemeinsam mit einem Vertreter des Forstamtes Annaburg (Landeszentrum Wald) erläutert und Schadensbilder gezeigt.

2020 erfolgte, initiiert durch Sepp Müller, MdB, eine Einladung durch den Bundestagsabgeordneten, die KsDW und den Kreisverband der Jungen Union Wittenberg zu einer öffentlichen Baumpflanzaktion von rund 5.000 jungen Stieleichen zur Wiederherstellung eines Hartholzauenwaldes. Ein erster Termin am 22. Februar 2020 fand statt; der ursprünglich für November 2020 geplante zweite Termin wurde pandemiebedingt in das Jahr 2021 verschoben.



Abb. 21 v. l. n. r. Christiane Heinrichs-Vogel (Waldkönigin Sachsen-Anhalt), Gabriele Brakebusch (CDU), Sepp Müller (MdB), Brigitte Mang

6.4 Waldschutz und Jagd

Die derzeitige Größe der Eigenjagdbezirke der KsDW beträgt 3.291 Hektar. Bei der Bejagung wird das Referat Waldbewirtschaftung durch 44 feste Begehungsscheininhaber*innen, die überwiegend aus der näheren Umgebung stammen, unterstützt.

Pandemiebedingt wurden alle vier Drückjagden 2020 abgesagt. Um den Verlust dieser fehlenden Streckenergebnisse auszugleichen, wurden mit örtlichen Jäger*innen Drückjagden zu je maximal 15 Teilnehmer*innen durchgeführt.

Rund 12% weniger Rehwild, 18% mehr Rotwild und 23% weniger Schwarzwild wurden bis Ende der Jagdsaison verzeichnet. Bei Letzterem ist allerdings seit zwei Jahren landesweit ein rückläufiger Trend zu beobachten, was mit der Rückkehr des Wolfes in die Jagdgebiete zusammenhängt. Zusätzlich wurden 43 Waschbären erlegt, um den Schutz seltener Vogelarten zu gewährleisten.

Jahr	Rehwild	Schwarzwild	Rotwild
2007	198	472	-
2008	215	379	-
2009	201	327	-
2010	247	192	-
2011	210	202	-
2012	292	243	-
2013	79	89	-
2014	166	184	8
2015	294	380	13
2016	311	376	8
2017	351	455	13
2018	308	357	12
2019	345	314	12
2020	217	235	13

Tab. 5 Streckenergebnisse 2007 bis 2020

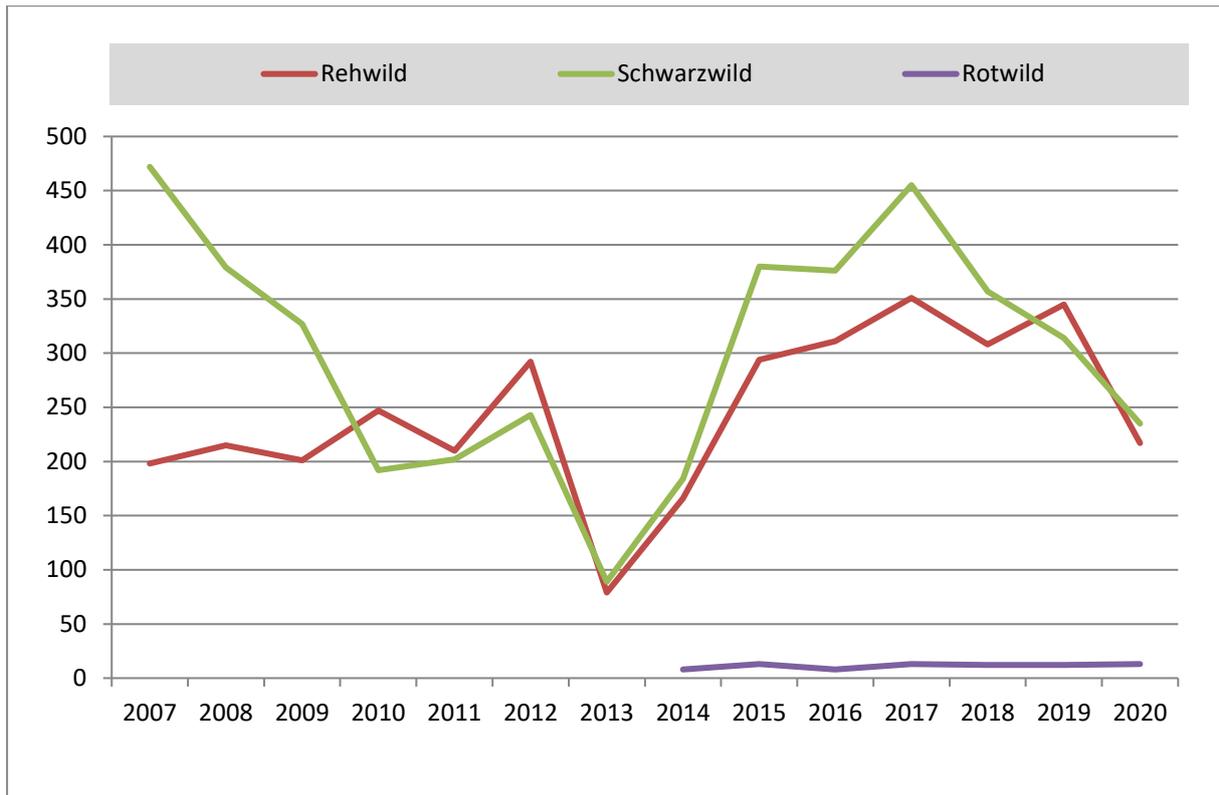


Abb. 22 Streckenergebnisse 2007 bis 2020

6.5 Forsteinrichtungsplanung

Zur Aktualisierung der Forstbetriebsnaturaldaten wurde im Oktober 2020 nach entsprechender öffentlicher Ausschreibung die Erstellung einer neuen Forsteinrichtungsplanung durch die Ostdeutsche Gesellschaft für Forstplanung mbH beauftragt. Dabei wird der regulären Taxation der einzelnen Waldbestände erstmalig eine Stichprobeninventur in den Waldgebieten der KsDW vorgeschaltet. Hierfür werden entsprechende Parameter, wie z. B. Vorrat, Verjüngung, Waldschäden und Totholzanteile an schematisch festgelegten Punkten im Wald erhoben. Ziel ist die Erarbeitung der neuen Forsteinrichtungsplanung bis zum Herbst 2021.

7. Ausstellungen und kulturelle Projekte

Zu den wesentlichen Aufgaben der KsDW zählt die Vermittlung des Gartenreichs Dessau-Wörlitz an die Besucher*innen. Pandemiebedingt wurden die zu diesem Zweck konzipierten Ausstellungen verspätet geöffnet:

7.1 *Rückkehr ins Licht*

– *Georg Forster und die Wörlitzer Südseesammlung*

Mit der Öffnung der Schlösser am 8. Mai 2020 wurde die Dauerausstellung im Schloss Wörlitz für die Saison 2020 wieder eröffnet.

7.2 *Orangerien*

– *Häuser für Pflanzenschätze im Gartenreich Dessau-Wörlitz*

Nach Ausfuhr der Pflanzkübel wurde die Ausstellung vom 15. Juni bis 15. September 2020 in der Orangerie im Schlosspark Oranienbaum wieder gezeigt. Ebenso wurden die korrespondierenden Informationstafeln an den Pflanzhäusern der KsDW erneut aufgestellt.

7.3 *Synagoge*

Bis 2020 war die Moses-Mendelsohn-Gesellschaft für die Öffnung der Synagoge zuständig, 2020 übernahm die KsDW diese Aufgabe. In Zusammenarbeit mit der Moses-Mendelsohn-Gesellschaft konnte im Innern die Ausstellung zur Geschichte der Juden in Anhalt wieder eingerichtet und mit der Initiative Wörlitzer Toleranzweg ein Programm zur Geschichte der Juden in Anhalt auch 2020 in Wörlitz angeboten werden. Die Synagoge war ab dem 15. Mai gegen eine Gebühr von 1 Euro von Dienstag bis Sonntag geöffnet.

7.4 *Floratempel*

Ab dem 15. Mai 2020 wurde der Floratempel in Schochs Garten an den Wochenenden gegen eine Gebühr von 1 Euro geöffnet.



Abb. 23 Wörlitzer Park, Synagoge



Abb. 24 Wörlitzer Park, Floratempel

8. Wissenschaft

8.1 Projekt Zeitzeug*inneninterviews

Für das Projekt Zeitzeug*inneninterviews (Oral History) wurden die potentiellen Interviewpartner*innen Ende des Jahres 2020 mit den Informationen zum Projekt und der Bitte um Teilnahme angeschrieben. Pandemiebedingt konnte der Projektstart nicht festgelegt werden.

8.2 Internationale wissenschaftliche Tagung

Über Gärten im Gespräch: Wechselwirkungen zwischen Landschaftsgärten des 18. und frühen 19. Jahrhunderts in Mittel- und Ostmitteleuropa

Das Vorhaben wird gemeinsam mit der Dessau-Wörlitz-Kommission und in Kooperation mit dem Instytut Zachodni in Poznan vorbereitet und realisiert. Weitere Partner*innen sind die Pückler Gesellschaft e. V., die Stiftung Fürst Pückler Museum Park und Schloss Branitz sowie der Muskauer Park Muzakowski.

2020 sagten die Deutsch-Polnische Wissenschaftsstiftung und das Instytut Zachodni ihre finanzielle Unterstützung des Projektes zu. Gespräche mit weiteren potentiellen Geldgeber*innen wurden auf 2021 vertagt. Eine Förderung durch das BKM wurde in Aussicht gestellt. Die internationale wissenschaftliche Konferenz sollte vom 4. bis 5. September 2020 stattfinden, wurde pandemiebedingt auf den Zeitraum vom 9. bis 11. September 2021 verschoben.

8.3 Kooperation mit Painshill Park Trust Ltd

Seit 2019 besteht Kontakt zwischen der KsDW und Vertreter*innen des Painshill Park Trust Ltd, einem der ersten englischen Landschaftsgärten in Großbritannien. Der zunächst 2020 geplante Besuch der Vertreter*innen im Gartenreich Dessau-Wörlitz ist pandemiebedingt auf 2021 verschoben worden.

8.4 Veröffentlichungen der Mitarbeiter*innen 2020

- Mang, Brigitte, *Die Vielfalt von Bildung in historischen Gärten und Parks*. In: *Historische Gärten und Gesellschaft. Kultur – Natur – Verantwortung*. Potsdam, Regensburg (Schnell & Steiner). Herausgegeben von der Generaldirektion der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Potsdam 2020, S. 335-341.
- Savelsberg, Wolfgang, *Mad About Angelica Kauffman*, Rezension, Ausstellung Kunstpalast Düsseldorf, 30. Januar bis 20. September 2020, in: *The Burlington Magazine*, 162, Nr. 1410, September 2020, S. 804-807.

- Schlansky, Kristina, *Aus dem Leben der Gräfinnen zur Lippe-Detmold, Schwestern des Fürsten Franz von Anhalt-Dessau*, in: *Fürstin Pauline, europäische Akteurin und Lippische Landesmutter*, Schriften des Lippischen Landesmuseums XI, Oppenheim am Rhein, 2020, S. 92-102.

8.5 Vorträge – Exkursionen – Führungen

Pandemiebedingt mussten verschiedene auswärtige Vorträge der Mitarbeiter*innen, sowie zahlreiche Angebote der KsDW abgesagt oder auf die Folgejahre verschoben werden.

Brigitte Mang/ Vorstand & Direktorin

- 13. Februar 2020: *Das Gartenreich und UNESCO-Welterbe Dessau-Wörlitz*. Vortrag beim 23. Winterlichen Gehölzseminar der AG Junge Dendrologen (Lutherstadt Wittenberg)
- 18. Februar 2020: *Rückblick auf 2019 und Ausblick auf 2020*. Vortrag bei der regionalen Mitgliederversammlung der Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches e. V. (Wörlitz)
- 17. Juni 2020: Führung durch das Schloss Wörlitz und die Südsee-Ausstellung, Herr Gerhard Thiedemann (Botschafter a. D. der Bundesrepublik Deutschland)
- 02. Juli 2020: *Das Gartenreich und UNESCO-Welterbe Dessau-Wörlitz*. Kurzvortrag im Rahmen eines Geschäftstreffens von 20 Landrät*innen Sachsen-Anhalts und der Sparkasse Wittenberg (Palmenhaus Wörlitz)
- 16. Juli 2020: Führung durch das Schloss Wörlitz, den Wörlitzer Park und das Gotische Haus im Rahmen des Besuches der Ministerpräsidenten der Länder Baden-Württemberg und Sachsen-Anhalt, Winfried Kretschmann und Dr. Reiner Haseloff
- 27. Juli 2020: Führung durch den Wörlitzer Park im Rahmen des Besuches von Prof. Dr. Armin Willingmann, Wirtschaftsminister des Landes Sachsen-Anhalt
- 29. Juli 2020: *Das Gartenreich und UNESCO-Welterbe Dessau-Wörlitz*. Vortrag beim Rotary-Club Wien-Stephansplatz (digital per Zoom)
- 04. September 2020: Teilnahme am Podium mit Kurzreferat zu der Bedeutung von Welterbestätten und Diskussionsteilnahme beim Symposium *Thüringer Residenzlandschaft – Vom Kleinstaaterbe zum Welterbe?*, Symposium veranstaltet durch die Stadtverwaltung Bad Liebenstein in Kooperation mit MDR Thüringen (Bad Liebenstein)
- 12. September 2020: Führung durch das Schloss Wörlitz, die Südsee-Ausstellung und den Wörlitzer Park im Rahmen des Besuches von Dr. Denise Quistorp, Direktorin Österreichisches Kulturforum Berlin

- 06. Oktober 2020: Führung durch das Schloss Wörlitz im Rahmen der Verleihung der Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt an Dr. Karin Zinkann durch den Ministerpräsidenten des Landes, Dr. Reiner Haseloff
- 09. Oktober 2020: Führung durch das Schloss Großkühnau und das Kavalierhaus für den Heimatverein Großkühnau (gemeinsam mit Robert Hartmann, Leiter der Abteilung 2/Baudenkmalpflege)
- 19. Oktober 2020: *Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald*. Führung für den Landtagsabgeordneten Wolfgang Aldag durch die Forste der KsDW (gemeinsam mit Stephan Behrens, Referatsleiter Waldbewirtschaftung und Philipp Nahrstedt, Landeszentrum Wald)
- 28. Oktober 2020: Führung durch das Schloss Wörlitz und den Wörlitzer Park im Rahmen des Besuches von Bundestagspräsident a. D. und Vorsitzenden der Konrad-Adenauer-Stiftung, Prof. Dr. Norbert Lammert

Ralph Wels/ Abteilung Gärten und Gewässer

- 05. Oktober 2020: *Der Wörlitzer Park*. Führung für Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau (Tag der Gemeinschaftspflege)

Teamführungen der KsDW

- 13. und 14. Mai 2020: Park Luisium, Wörlitzer Park, Schlosspark Oranienbaum und Schlosspark Mosigkau, Fachführungen für die Journalistin Daniela David (dpa/Reisebloggerin, Pressereise Gartenreich) mit Sebastian Doil, Robert Hartmann, Michael Keller, Brigitte Mang, Andreas Mehnert, Julia Ott-Stolze, Sven Schönemann und Wolfgang Savelsberg
- 23. Juli 2020: Führung durch Schloss und Schlosspark Oranienbaum für den Parlamentarischen Geschäftsführer der Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, Herrn Sebastian Striegel mit Robert Hartmann, Abteilung 2/Baudenkmalpflege, und Michael Keller (Abteilung 4/Gärten und Gewässer)

8.6 Hochrangige Besuche

Pandemiebedingt kam es zu etlichen Absagen geplanter Besuche.

Arbeitstreffen der Landräte Sachsen-Anhalts in Wörlitz

Auf Einladung der Sparkasse Wittenberg (Herr Thomas Arndt, Vorstandsvorsitzender) wurde am 02. Juli 2020 ein Arbeitstreffen mit den Landräten Sachsen-Anhalts durchgeführt. Ein Teil des Treffens fand im Wörlitzer Palmenhaus statt, wo Frau Mang die Gäste begrüßte und das Gartenreich vorstellte, siehe auch oben.

Offizieller Besuch des Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg, Winfried Kretschmann, in Sachsen-Anhalt

Im Rahmen seines offiziellen Besuches in Sachsen-Anhalt besichtigte der Ministerpräsident Baden-Württembergs, Winfried Kretschmann, den Wörlitzer Park. Er wurde vom Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Reiner Haseloff, und von Brigitte Mang begleitet, siehe auch oben.



Abb. 25 v. l. n. r. Dr. Reiner Haseloff, Winfried Kretschmann, Brigitte Mang

9. Sammlungen

Zu den wesentlichen Aufgaben der Abteilung Schlösser und Sammlungen zählt die wissenschaftliche Erforschung, Katalogisierung und Veröffentlichung der Sammlungsbestände. Folgende Arbeiten wurden 2020 getätigt:

9.1 Kritisch wissenschaftliche Bestandserfassung der Antiken im Gartenreich

Gemeinsam mit dem klassischen Archäologen Dr. Sascha Kansteiner wurden die antiken Skulpturen und Reliefs, die im 18. und 19. Jahrhundert durch den Fürsten Franz von Anhalt-Dessau, seinen Bruder Johann Georg und die Prinzessin Maria Anna zusammengetragen wurden, in den vergangenen Jahren wissenschaftlich erforscht. Die Forschung fand 2020 ihren Abschluss. Unter dem Titel *Die antiken Skulpturen aus fürstlichem Besitz im Gartenreich Dessau-Wörlitz* erscheint im Mai 2021 der fünfte Bestandskatalog der KsDW.

9.2 Restaurierung

Der konservatorischen Betreuung der Kunst und des Kunsthandwerks in den Häusern gilt ein besonderes Augenmerk. Hierbei spielt neben der Restaurierung auch die Prävention eine entscheidende Rolle. Wesentlich war 2020 die Erneuerung der Lichtschutz- und Sicherungsmaßnahmen im Festsaal des Schlosses Mosigkau. Restauriert wurden:

Restaurierungen beweglicher Kunstgüter

In der Restaurierungswerkstatt wurde mit der Restaurierung von zwei hervorragenden Gemälden in Schloss Mosigkau und in Schloss Wörlitz begonnen, deren Abschluss 2021 vorgesehen ist: *Flora und Zephyr* und von Peter Paul Rubens und Jan Brueghel d. Ä. sowie Rubens *Alexander krönt Roxane*.

Die langjährige Betreuung der Gemälderestaurierung und Wiederanbringung der Gemäldesammlung im Erdgeschoss des Schlosses Wörlitz fand 2020 ihren Abschluss.

Pflege-, Reinigungs-, Betreuungsarbeiten

Anfang 2020 erhielt die KsDW innerhalb des Projektes *Corona und Selbständige in Museen und Sammlungen* ein Förderangebot der Ernst von Siemens Kunststiftung. Nach Bewilligung des Antrages konnten folgende Objekte bis Ende 2020 restauriert werden:

- vier Holztafeln mit ganzfigurigen Darstellungen sowie vier weitere auf Holz gemalte Gemälde im Gotischen Haus
- ein, in zahlreiche Einzelteile zerlegter Leuchter aus dem 18./19. Jahrhundert
- die *Italienische Bettlerin* von P. Rotari aus dem Galeriesaal des Schlosses Mosigkau

- der restaurierungsbedürftige Rahmen der *Madonna im Blumenkranz* von A. de Lust im Schloss Mosigkau

Schenkung

Vier Kopien von originalen Exponaten der Südseesammlung der KsDW hatte Ancient Tonga (Nuku'alofa/Königreich Tonga) 2019 zunächst als Leihgabe für ihre Dauerausstellung erhalten. Der Einrichtung wurden diese 2020 unter der Garantie der Zugänglichkeit zu musealen und museumspädagogischen Zwecken sowie für Bildungs- und Ausbildungszwecke geschenkt.

10. Kommunikation und Service

10.1 Strategische Ziele für das Jahr 2020

Der Stabsstelle Kommunikation und Service obliegen die Organisation und Durchführung der Marketing- und Medienarbeit der KsDW sowie die Realisierung von Veranstaltungen, der Service für Besucher*innen sowie Aufgaben im Bereich der internen Kommunikation.

Im Frühjahr 2020 hat die Stiftung ihre Medienarbeit gezielt umgestellt und intensiviert. Gründe dafür waren die Notwendigkeit, die Medienarbeit zum Thema Waldbewirtschaftung nach den Vorkommnissen 2019 neu aufzustellen und die externe wie die interne Kommunikation an die pandemiebedingten Erfordernisse anzupassen.

Folgende Wege wurden 2020 zur Realisierung dieser Ziele beschritten:

Presse- und Medienarbeit

Der Schwerpunkt der Pressearbeit wurde im März zunächst auf die lokalen Medien gelegt. Ziel dabei war es, die breit gefächerten Aufgaben der Stiftung in den Fokus zu rücken, indem Einblicke in laufende Projekte und hinter die Kulissen der Stiftungsarbeit gegeben wurden. Während des Lockdowns (und auch bedingt durch diesen) hat die Stabsstelle gezielt einzelne Medienvertreter*innen angesprochen, Themen vorgeschlagen und in verschiedene Stiftungsliegenschaften im Gartenreich eingeladen. Es konnten auch Pressetermine im Rahmen der geltenden pandemiebedingten Regelungen wahrgenommen werden. Eine bundesweite Reichweite konnte mit dem Medientermin anlässlich des Abschlusses der Restaurierungsarbeiten am Schloss Wörlitz nach 20 Jahren in Anwesenheit des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Reiner Haseloff, erreicht werden.

Ausbau der Online-Präsenz über Facebook

Um den Kontakt mit der interessierten Öffentlichkeit und (potentiellen) Gästen auch während der Pandemie verstärkt zu halten, wurden seit März 2020, dem ursprünglichen Saisonstart, mit kurzen, werktäglichen (seit Juli 2020 drei Mal pro Woche) Kurzbeiträgen auf Facebook begonnen. Die Stabsstelle thematisierte die aktuellen Arbeiten aus allen Abteilungen der KsDW, berichtete über botanische, architektonische und kunsthandwerkliche Schätze des Gartenreichs und kommunizierte die aktuellen pandemiebedingten Einschränkungen. Im März sind die Abonent*innenzahlen sprunghaft angestiegen und erhöhten sich stetig. Bis zum Jahresende konnte ein Zuwachs von 39 % erzielt werden.

Pressereisen

Trotz der Einschränkungen haben wieder Journalist*innen im Rahmen von Pressereisen das UNESCO-Welterbe kennengelernt. So besuchte eine dpa-Journalistin das Gartenreich in einem mehrtägigen Termin. Der Kontakt wurde durch den Gartenträume – Historische Parks in Sachsen-Anhalt e. V. hergestellt. Der daraus entstandene Artikel erschien unter den Titeln *Das Gartenreich Dessau-Wörlitz* und *Märchenhafte Landschaftsbilder: Das Gartenreich Dessau-*

Wörlitz in mehr als 40 Online- sowie Printausgaben von Tageszeitungen in der gesamten Bundesrepublik. Weitere Beiträge zum Gartenreich sollen 2021 erscheinen.

Mitwirkung an Marketing-Projekten

Seit dem Jahresende 2020 präsentieren sich die UNESCO-Welterbestätten Sachsen-Anhalts gemeinsam unter dem Titel *6 Staunenswerte*. Die Stabsstelle begleitet dieses Projekt des Landes Sachsen-Anhalt zur Vermarktung der Welterbestätten seit Beginn und war von der Auslobung des Ideenwettbewerbes, über die Vorbereitungsarbeiten bis hin zur Umsetzung individueller Marketing-Maßnahmen eingebunden.



Abb. 26 Ehrenhof des Schlosses Oranienbaum, LED-Truck mit Werbetafel für die *6 Staunenswerte*

ITB Now 2020

In Kooperation mit der IMG war die KsDW in Form einer Brand Card auf der virtuellen ITB 2020 vertreten.

10.2 Barrierefreiheit im Gartenreich Dessau-Wörlitz

2020 wurde im Rahmen des bundesweiten Projekts *Reisen für Alle* mit der Erhebung der Gärten und Parks sowie Parkplätzen in den Liegenschaften der KsDW durch die IMG begonnen; die Aufnahme der Schlösser und Gartenreichläden folgt 2021. Mit der Zertifizierung des Gartenreiches Dessau-Wörlitz wird der Besucher*innenservice verbessert und die Erschließung neuer Zielgruppen ermöglicht. Die Ergebnisse finden Eingang in die Broschüre *Reisen für Alle* sowie in zahlreiche Werbemedien.

10.3 Neues Leit- und Informationssystem für die Liegenschaften der KsDW

Das touristische Leit- und Beschilderungssystem im Gartenreich Dessau-Wörlitz weist gravierende Defizite auf. 2020 wurde für Konzeption und Gestaltung eines neuen Leit- und Informationssystems ein Vergabeverfahren nach § 15 UVgO als Verhandlungsvergabe durchgeführt. Im Ergebnis wurde die Agentur zundzwanzig beauftragt.

Die Arbeiten wurden 2020 begonnen und werden 2021 fortgesetzt.

10.4 Dreharbeiten

Auch im Jahr 2020 waren die Gärten und Parks des Gartenreichs ein attraktiver Ort für Filmprojekte verschiedener Genres. Im Rahmen des Jubiläums 20 Jahre Gartenträume Sachsen-Anhalt wurde das 3sat-Ländermagazin aus Sachsen-Anhalt ausgestrahlt. Dank einer Kulturkooperation entstand ein Kulturspot des ZDF, welcher mehrfach im Vorfeld der 19 Uhr-heute-Nachrichtensendung gesendet wurde.

Zahlreiche Musikproduktionen wurden 2020 realisiert, so ein Beitrag des *Deutschen Musikfernsehens* und die Sendung des *MDR Musik für Sie*. Ferner wurden 2020 erneut für Sende-reihen gedreht: das *Abendmagazin des MDR Sachsen-Anhalt heute*, *MDR vor Ort* oder die Reihen *MDR Garten* und *MDR Umschau*.

10.5 Veranstaltungen

Stattfinden konnten im Rahmen der Pandemieregulungen einige Fachführungen der Mitarbeiter*innen der KsDW sowie folgende Veranstaltungen:

Konzerte

Einige Freiluftkonzerte der Reihe *... und sonntags ins Luisium* des Freundeskreises des Dessauer Theaters e. V. konnten im Park Luisium realisiert werden und ein Konzert des Besu-cherrings des Anhaltischen Theaters Dessau im Ehrenhof des Schlosses Mosigkau stattfinden.

Bundesweite Veranstaltungen

Die KsDW hat sich am *Rendezvous im Garten – Tage der Parks und Gärten* mit Gartenführungen und der Präsentation des Floratempels beteiligt, am *Tag des offenen Denkmals digital©* und auch am *Tag der Restaurierung* war sie mit digitalen Angeboten und Veranstaltungen vor Ort präsent.

5. Wörlitzer Filmtage

Die *5. Wörlitzer Filmtage* fanden auf der Insel Stein im Wörlitzer Park vom 22. bis 28. August 2020 statt.

In ihrem thematischen Zentrum standen starke Frauen, die ihrer Zeit jeweils voraus waren und sie zum Teil prägten. Mit Frühlingsinfonie (1983) kam ein Film zur Aufführung, der teilweise in Wörlitz gedreht wurde.



Abb. 27 Wörlitzer Park, Insel Stein, Besucher*innen der Wörlitzer Filmtage

11. Gremien und Kooperationen

11.1 Kuratorium 2020

STIMMBERECHTIGTE KURATORIUMSMITGLIEDER

Vorsitzender des Kuratoriums	Staatsminister Rainer Robra, Chef der Staatskanzlei und Minister für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt
Geschäftsbereiche Städtebau und Verkehr	Minister Thomas Webel, Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt
Geschäftsbereich Finanzen	Minister Michael Richter, Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt
Geschäftsbereich Wirtschaft	Minister Prof. Dr. Armin Willingmann, Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt
Geschäftsbereiche Landwirtschaft und Umwelt	Ministerin Prof. Dr. Claudia Dalbert, Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt
Für die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und stellvertretender Kuratoriumsvorsitzender	Dr. Sebastian Saad
Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau	Peter Kuras
Bürgermeister der Stadt Oranienbaum-Wörlitz	Maik Strömer

MITGLIEDER MIT BERATENDER STIMME NACH § 7 ABS. 2 DER SATZUNG

Präsident des Landesverwaltungsamtes	Thomas Pleye
Landeskonservatorin des Landes Sachsen-Anhalt	Dr. Ulrike Wendland bis 31. Mai 2020 und in Folge Dr. Elisabeth Rüber-Schütte
Vorsitzender der Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches e. V.	Dr. Thomas Holzmann
Weitere Mitglieder nach § 7 Abs. 2 der Satzung	Kirchenpräsident Joachim Liebig und MdL Prof. Dr. Angela Kolb-Janssen

11.2 Wissenschaftlicher Beirat

Laut § 10 der Satzung der KsDW werden das Kuratorium und der Vorstand bei der Erfüllung ihrer Aufgaben durch den wissenschaftlichen Beirat unterstützt.

MITGLIEDER

Vorsitzender: Prof. Dr. Michael Rohde	Leiter der Abteilung Gärten, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
Stellvertreterin: Dr. Sabine Heym	Leiterin der Museumsabteilung, Bayerische Verwaltung der Staatlichen Schlösser, Gärten und Seen
Dr. Doris Fischer	Direktorin, Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten
Dr. Gabriele Horn	Stiftungskonservatorin, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
Prof. Dr. Andreas Pečar	Professor für Geschichte der Frühen Neuzeit, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg/Dessau-Wörlitz-Kommission
Dr. Jan Woudstra	Reader in Landscape History and Theory, The University of Sheffield
Heike Hoppe	Fachgebietsleiterin Natura 2000/Schutzgebietssystem und Umsetzung, Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt
Dr. Ulrike Wendland	Geschäftsführerin, Deutsches National-Komitee für Denkmalschutz

11.3 Kooperationspartner*innen

NATIONALE KOOPERATIONSPARTNER*INNEN

Anhaltisches Theater Dessau	www.anhaltisches-theater.de
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Schlösserverwaltungen	
Biosphärenreservat Mittelelbe	www.mittelelbe.com
CM Reimann GmbH	www.cm-reimann.de
Deutsche Stiftung Denkmalschutz	www.denkmalschutz.de

Dessau-Wörlitz-Kommission, am Interdisziplinären Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung (IZEA) der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	www.izea.uni-halle.de
Evangelische Landeskirche Anhalts	www.landeskirche-anhalts.de
Fachhochschule Potsdam	www.fh-potsdam.de
Freundeskreis des Anhaltischen Theaters e.V.	www.freundeskreis-dessauer-theater.de
Gartenträume - Historische Parks in Sachsen-Anhalt e. V.	www.gartentraeume-sachsen-anhalt.de
Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches e. V.	www.gartenreich.info
Gewerbeverein der Parkstadt Wörlitz e. V.	
Hochschule Anhalt	www.hs-anhalt.de
Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	www.img-sachsen-anhalt.de
Institut für Diagnostik und Konservierung an Denkmalen in Sachsen und Sachsen-Anhalt e. V.	www.idk-denkmal.de
Konferenz Nationaler Kultureinrichtungen (KNK)	www.konferenz-kultur.de
Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt	www.denkmalpflege-in-sachsen-anhalt.de
Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW)	www.lhw.sachsen-anhalt.de
LIONS-CLUB Dessau-Anhalt e.V.	www.lions.de/web/111om/lions-100
LIONS- Hilfe Dessau-Anhalt e. V. c/o Matthias Seidlich, Seidlich und Seidlich Partnerschaft mbH	www.seidlich.de/seidlich/
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	www.uni-halle.de
Moses-Mendelssohn-Gesellschaft Dessau e. V.	www.mendelssohn-dessau.de
Museumsverband Sachsen-Anhalt	www.mv-sachsen-anhalt.de
Ringhotel Zum Stein, Wörlitz	www.hotel-zum-stein.de

Rotary Club Dessau	www.dessau.rotary.de
Stadt Dessau-Roßlau und Anhaltische Gemäldegalerie	www.dessau-rosslau.de www.georgium.de/anhaltische-gemaeldegalerie/
Stadt Oranienbaum-Wörlitz	www.oranienbaum-woerlitz.de
Stiftung Bauhaus Dessau	www.bauhaus-dessau.de
Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt	www.martinluther.de
Technische Universität Dresden	www.tu-dresden.de
UNESCO-Welterbestätten Deutschland e. V.	www.unesco-welterbe.de
Urbane Farm Dessau e.V.	www.urbane-farm.de
WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e. V.	www.anhalt-dessau-wittenberg.de

INTERNATIONALE KOOPERATIONSPARTNER*INNEN

Ancient Tonga (Forschungs- und Kunstentwicklungsprojekt), Nuku'alofa/Königreich Tonga	www.ancienttonga.com
Botschaft des Königreichs der Niederlande, Berlin	www.deutschland.nlbotschaft.org
CODART Curative of Dutch and Flamish Art, Den Haag	www.codart.nl
Königliche Sammlungen Den Haag	www.koenigshaus.nl/themen/konigliches-hausarchiv/sammlungen-des-koniglichen-hausarchivs
Network of European Royal Residences	www.europeanroyalresidences.eu
Österreichische Botschaft und Österreichisches Kulturforum Berlin	www.bmeia.gv.at/oeb-berlin/ www.kulturforumberlin.at
Oranjerroute	www.oranjeroute.nl

